

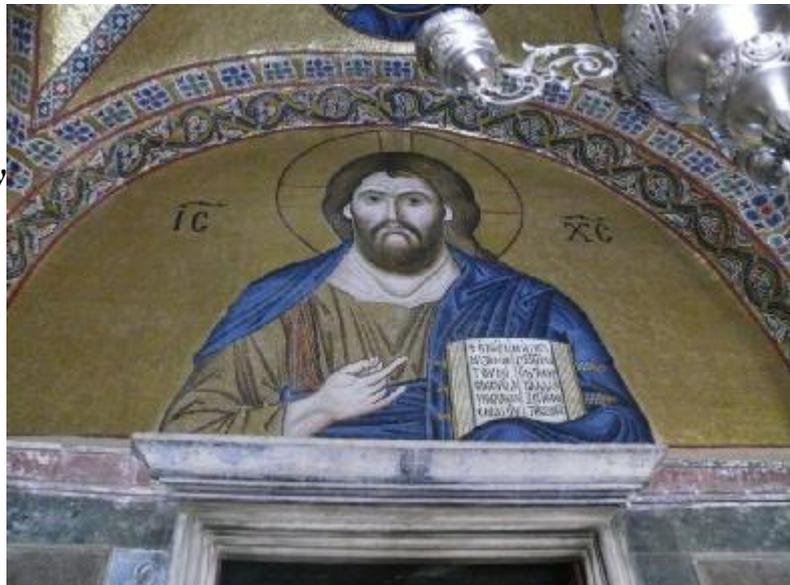
Ikone – Ikonostase - Pantokrator

Der Begriff **Ikone** geht ursprünglich auf das altgriechische Wort $\epsilon\kappa\kappa\omicron\mu\alpha$ mit der Bedeutung „Abbild, Ebenbild“ zurück. Er gelangte über die byzantinische Form $\epsilon\kappa\kappa\omicron\mu\alpha$ ins Altkirchenslawische und von da in die russische Sprache, wo er als **икона** ein Heiligenbild bezeichnet.

Ikonen sind Heiligenbilder der orthodoxen Kirche. Ikonen gelten nicht als gewöhnliche Bilder oder Kunstgegenstände, sondern sie sind Kultbilder, die durch das Dargestellte einen unmittelbaren Zugang bzw. Blick in die göttliche Welt gewähren. Die orthodoxen Christen beten nicht zur Ikone, sondern zu dem, der auf ihr dargestellt ist. Als geweihte Abbilder dürfen sie nur Christus, Maria, Engel und Heilige darstellen.

Jede Ikone ist mit griechischen oder kyrillischen Buchstaben beschriftet: Auf der

Ikone des Erlösers ist im Heiligenschein sehr oft ein Kreuz gemalt, im Kreuz liest man $\text{I}\ \text{C}\ \text{X}\ \text{C}$ (der Seiende; der, der ist). Daneben steht (meist auf beiden Seiten) der abgekürzte Name **I(H)Σ ΧΣ** ($\text{I}\ \eta\sigma\omicron\chi\rho\iota\sigma\tau\omicron\varsigma$) bei Maria **MP Θ(E)OY** (**Μητὴρ Θεοῦ**), Mutter Gottes.



Christus als Pantokrator hält meist eine offene Bibel in seiner linken Hand, mit der Rechten segnet er den Betrachter. **Pantokrator** leitet sich von den griechischen Wörtern $\pi\alpha\tau\epsilon\rho\varsigma$ und $\kappa\rho\alpha\tau\omicron\rho\alpha$ ab und heißt wörtlich „**der Herrscher über alles**“.

Viele Ikonen sind auf der **Ikonostase** angebracht, eig. „aufgestellt“. Dieser Begriff setzt sich zusammen aus $\epsilon\kappa\kappa\omicron\mu\alpha$ und $\sigma\tau\epsilon\lambda\lambda\omicron\varsigma$ **Aufstellen**. Die Ikonostase bezeichnet in der orthodoxen Kirche die Wand, die den göttlichen Altarraum vom Versammlungsraum der Gläubigen trennt. Die Ikonen darauf stellen gleichsam Fenster dar, die den Blick in die göttliche Sphäre freigeben.

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Neugriechisch im Altgriechischunterricht: Handreichungen für den Griechischunterricht im Gymnasium. Donauwörth: Auer Verlag GmbH, 1996.

Pantokrator-Darstellung aus Hosios Lukas; <http://de.wikipedia.org/wiki/Ikone>

Für Inhalt, Erstellung und Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. E. Schnabl. Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.